

## Internationale Tage der Solidarität - Juli 2019



### 11. Juli—Weltbevölkerungstag

Der Weltbevölkerungstag am 11. Juli soll das Bewusstsein für die Probleme der Weltbevölkerung schärfen. Die Weltbevölkerung ist von 3 Milliarden im Jahr 1960 über 5 Milliarden im Jahr 1987 auf heute etwa 7 Milliarden gewachsen. Obwohl die Erde in der Lage ist, genügend Nahrungsmittel für alle Menschen zu erzeugen, sind die zunehmende Umweltzerstörung, die bewaffneten Konflikte und die dadurch verursachten Flüchtlingsströme Ursache für Hunger und die Missverteilung der Lebensmittel. Zur Nahrungsmittel- und Wasserkrise kommen noch die zusätzlichen

Menschenrechtsverletzungen und die Verluste der biologischen Vielfalt hinzu, die für die Erhaltung einer gesunden Umwelt notwendig sind. Die wachsende Bevölkerung bringt auch einen zunehmenden Energieverbrauch mit sich. Selbst erneuerbare, saubere Energiequellen haben nur begrenzte Kapazitäten, um den steigenden Bedarf der wachsenden Bevölkerung dieses Planeten zu decken. Die katholische Kirche hat sich noch nicht ausreichend mit dem Bevölkerungswachstum und seinen langfristigen Auswirkungen auf den Planeten beschäftigt. Wir beten, dass die Kirche ernsthaft über diese Krise nachdenkt und eine moralische Verantwortung dafür übernimmt, wie die Menschenwürde und das menschliche Leben am besten geachtet werden können, und gleichzeitig die Erde und ihre begrenzten Ressourcen schützt.

*Gott, wir danken dir für das Geschenk der großen Vielfalt der Menschen auf unserem Planeten Erde. Wir sind dankbar für das einzigartige Geschenk eines jeden Menschen. Wir danken dir auch für unsere Mutter Erde, unser gemeinsames Zuhause. Sie versorgt uns mit Wasser, Nahrung und Luft. Wir wissen, dass ihre Ressourcen begrenzt sind, und wir wissen, dass das Bevölkerungswachstum nicht unbegrenzt anhalten kann. Hilf uns, verantwortungsbewusst auf dieser Erde unter Achtung der Menschenwürde zu leben und gleichzeitig die ganze Schöpfung zu schätzen.*



### 18. Juli—Geburtstag von Nelson Mandela

Nelson Mandela wurde am 18. Juli 1918 in Mvezo, als Sohn der königlichen Familie Thembu, geboren. Mandela, der als Jurist ausgebildet wurde, schloss sich 1943 dem Kampf gegen die Apartheid an. 1964 wurde er wegen des versuchten gewaltsamen Sturzes der Regierung zu lebenslanger Zwangsarbeit im berüchtigten Robben Island Gefängnis in Südafrika verurteilt. Mandela wurde zu einem internationalen Symbol für die Unterdrückung durch Rassismus und Apartheid. Da er seinen Kampf für Rassengerechtigkeit und eine offene und freie Demokratie in Südafrika fortsetzte, wurde er gerade während seiner Haftstrafe zu einem Symbol für Beharrlichkeit und Hoffnung. Er setzte sich bei den Verhandlungen für ein Ende der Apartheid ein und wurde 1990 schließlich aus dem Gefängnis entlassen. Nach einem offenen und freien politischen Feldzug wurde er 1994 zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas gewählt. Obwohl der

Übergang von Apartheid zu einer offenen und integrativen Demokratie nicht ohne Gewalt verlief, verhinderte Mandelas Engagement für Gewaltlosigkeit und seinen friedlichen Übergangsprozess einen vollständigen Bürgerkrieg. Südafrika wurde zu einem leuchtenden Beispiel dafür, wie Hoffnung, Beharrlichkeit, Gewaltlosigkeit und Versöhnung eine Gesellschaft verändern können.

*Heiliger Gott, wir bitten dich um deine liebevolle Fürsorge für all jene Menschen auf der ganzen Welt, die unter rassistischer Diskriminierung, politischer Ausgrenzung oder sozialer Ablehnung leiden. Wir beten, dass alle Männer und Frauen mit Respekt und Würde behandelt werden. Mögen wir den Hoffnungen und Träumen der Menschen mit offenen Herzen zuhören und uns gegenseitig mit Mitgefühl begegnen.*



**International Friendship Day**  
**July 30**

### **30. Juli—Internationaler Tag der Freundschaft**

Der Internationale Tag der Freundschaft wurde 2011 von der UN-Generalversammlung ausgerufen. Es ist ein Tag, der der Förderung der Freundschaft zwischen Menschen, Ländern und Kulturen gewidmet ist, um Friedensbemühungen anzuregen und Brücken zwischen den Gemeinschaften zu bauen. An diesem Tag geht es um die Förderung der Freundschaft

zwischen Menschen, Ländern und Kulturen. Dieser Tag lädt uns ein, andere Menschen mit offenem Zuhören und mit gegenseitigem Austausch zu kontaktieren, und so unsere persönlichen Beziehungen zu fördern. Auf diese Weise stärken wir die Bande der menschlichen Solidarität und bekämpfen die Ursache von Gewalt, Krieg und Trennung. Dies schafft Verständnis, was wahre Freundschaften entstehen lassen kann. Der Segen unserer vielfältigen Gaben und das Schaffen persönlicher Bindungen untereinander helfen, eine friedliche Welt zu schaffen, die wir uns alle ersehnen.

*Gott, wir danken dir, dass du die Menschheitsfamilie mit all ihrer wunderbaren Vielfalt erschaffen hast. Bitte verzeih uns, wenn wir uns durch unsere Verschiedenartigkeit voneinander und von dir getrennt haben. Segne uns mit offenen und respektvollen Herzen, wenn wir unsere gegenseitigen Erfahrungen miteinander teilen und verstehen möchten. Führe uns zu Verständnis und Solidarität, Wertschätzung und Freundschaft.*



### **30. Juli— Welttag gegen Menschenhandel**

Die Vereinten Nationen fördern jedes Jahr am 30. Juli den Welttag gegen Menschenhandel. Menschenhandel ist eine Form der modernen Sklaverei. Die Definition von Menschenhandel umfasst:

- Sexhandel: die Rekrutierung, Unterbringung, Transport, Bereitstellung, Beschaffung, Beherrschung oder Werbung um eine Person zum Zwecke einer kommerziellen Prostitution, die durch Gewalt, Betrug oder Zwang herbeigeführt wird oder bei der die Durchführung einer solchen Handlung veranlasste

Person das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat; (und)

- **Menschenhandel:** die Anwerbung, Unterbringung, Beförderung, Bereitstellung oder Beschaffung einer Person für Arbeit oder Dienstleistungen durch Gewaltanwendung, Betrug oder Zwang zum Zwecke der Unterwerfung unter unfreiwillige Dienstbarkeit, Enteignung, Schuldenfesselung oder Sklaverei.

Die Schlepper wenden Gewalt, Betrug oder Zwang an, um die Opfer dem kommerziellen Sex oder der Zwangsarbeit auszusetzen. Jeder kann überall Opfer von Menschenhandel werden. Die Armen, Flüchtlinge und Asylbewerber sind jedoch besonders gefährdet. Wir alle müssen auf Anzeichen von Menschenhandel achten und dies den zuständigen Behörden melden. In vielen Ländern gibt es "Hotlines" für die Anzeige von vermutetem Menschenhandel.

*Heiliger Gott, wir beten für ein Ende des Menschenhandels. Schenke allen, die in der Falle von Menschenhändlern gefangen sind, Hoffnung, Mut und Hilfe. Steh ihnen bei der Suche nach einem sicheren Ausweg, damit sie in Freiheit und Sicherheit leben können. Verwandle die Herzen derer, die andere gegen ihren Willen versklaven. Hilf ihnen, die Würde und Menschlichkeit eines jeden Menschen zu erkennen und Zwang, Gewalt und Ausbeutung der Schwächsten unter uns abzulehnen. Öffnen unsere Augen, für die Menschen, die zu Opfern von Menschenhandel geworden sind. Erfülle uns mit Mut und Mitgefühl für alle, die unter der modernen Sklaverei leiden.*